

Katastrophenprävention und Anpassung an den Klimawandel in entlegenen Dörfern des Himalaja

Indien, Asien, 2008

Eckdaten			
Land/Region	Indien, Asien		
Ländereinordnung	Lower Middle Income Country		
Summe	134 025 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	134 025 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2008	Projektzeitraum	2008 - 2009
Sektor	Anpassung		
Projektträger	Diakonie Katastrophenhilfe, Stuttgart		
Projektpartner	Navdanya Trust Neu Delhi		
Anrechnung auf	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Der indische Himalaja ist eine vom Klimawandel besonders bedrohte Region, da es durch das schnelle Abschmelzen der Gletscher im Sommer in absehbarer Zeit keine Schmelzwasserabflüsse im Himalaja mehr geben wird. Ein Ergebnis der Wasserknappheit wird das Absinken der pro Kopf verfügbaren Trinkwassermenge sein. Ziel des Projekts ist die Etablierung eines Pilotprojektes zur Entwicklung von Anpassungsstrategien an den Klimawandel und Katastrophenprävention in etwa 100 dörflichen Gemeinschaften im Himalaja. Insbesondere sollen die Menschen der betroffenen Regionen auf ein verringertes Wasserangebot vorbereitet werden. Zusammen mit den Dorfbewohnern werden Lösungen für den Umgang mit der künftigen Wasserknappheit erarbeitet und lokal verankert. Neben der Aufklärung der Bevölkerung in neu einzurichtenden Klimazentren steht die Einrichtung eines Frühwarnsystems für Wasserknappheit sowie ggf. auch für Gletscherfluten im Fokus des Projekts.

zuletzt aktualisiert: 02.12.2012